



Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche



**Was nützt es einem
Menschen, wenn
er die ganze
Welt gewinnt,
dabei aber sein
Leben einbüßt?**

Matthäus 16,26

© 203624 Joujou / pixelio.de

September

2019

Die ganze Welt gewinnen?
Erntedank
Gemeindeermutungstag

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele.“

Matthäus 16,26

Eins steht fest. Wir alle leben inmitten einer gottfernen Welt, die uns mit ihrem Glanz und den Verlockungen gefangen hält. Wir brauchen Nahrung, Kleidung und auch Wohnung um zu leben. Dazu ist auch unser Einsatz, unsere Arbeit, in welchem Beruf auch immer, notwendig. Haben wir erfolgreich geschaffen und dabei Glück gehabt, werden Stück für Stück Glanz und Beglückung dieser Welt unser Leben bereichern.

Das ist sicher eine gute Sache. Aber wir Menschen sind maßlos. Wir wollen mehr, viel mehr – wir wollen „die ganze Welt gewinnen“. Hier überschreiten wir unsere gottgegebenen Grenzen. Das hat Folgen. Je mehr wir diese Welt gewinnen, um so schädlicher ist dies für unsere Seele. Unsere Seele braucht innere Ruhe, Frieden, Liebe und Geborgenheit. Sie braucht ein inneres Ziel, das dem Leben einen tieferen Sinn gibt. Deshalb braucht die Seele Aufmerksamkeit und Zuwendung. Sie braucht Zeit der Stille, Entfaltung guter Gedanken, Gebet und nicht zuletzt das gute Wort Gottes als Nahrung.

Die Worte Jesu sind oft stille, nachdenkliche Worte. Die meisten Menschen um uns können sie nicht mehr verstehen. Ihre Ohren sind zgedröhnt vom Krach dieser Welt, von den vielen Stimmen in Radio und Fernsehen. Manchmal ändert sich das bei schwerem Leid, Verlust und Schicksalsschlägen.

Aber das gibt es auch. Menschen, die durch den Glauben „geöffnete Ohren“ haben. Für sie, also für uns Christen, gilt dieses Wort. Es mahnt uns zur Wachsamkeit und Prüfung unseres Lebensstils. Das ist wichtig – nicht nur für das Leben nach unserem Tode.

„Was hülfte es dem Menschen...

Jeder Mensch, und besonders jeder gläubige Mensch, hat seine „Ausstrahlung“. Ich meine er wirkt durch die Prägung seines Wesens auf die Menschen, mit denen er zusammenlebt. Welche Impulse setzen wir mit unserem Leben, mit unseren Worten? Wie wirken wir auf unsere Mitmenschen? Wenn wir Schaden an unserer Seele genommen haben durch unsere Abkehr von Gottes Maßstäben, setzen wir negative verderbliche Impulse. Jesus will aber, dass wir Segensträger sind.

Armin Reuter





Erntedank 2019

Liebe Schwestern und Brüder,

Frieden ist mehr als nur die Abwesenheit von Krieg. Es bedeutet ebenso ein gutes Miteinander, in dem wir aufeinander achten und einander respektvoll begegnen. Und Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. So steht in der Jahreslosung aus Psalm 34,15 auch eine klare Aufforderung: **Suche Frieden und jage ihm nach!** Es ist an uns, Frieden zu suchen und ihn zu leben. Unser Auftrag ist es, Gottes Liebe zur Entfaltung zu bringen und den Frieden, den er sich für unser Miteinander wünscht, zu leben. Dies geschieht, wenn wir schon im Kleinen aufeinander Acht geben, wenn wir in Gemeinschaft einander stärken und unterstützen.



Zu Erntedank tun wir dies auf ganz praktische Weise, indem wir gemeinsam sammeln, um Andere zu unterstützen. Wir laden Euch ein, eines der in diesem Jahr vorgestellten Projekte durch eine Kollekte oder auch durch private Einzelspenden zu fördern.

All diese Projekte bringen auf ganz unterschiedliche Weise Gottes Liebe und seinen Frieden zur Geltung – sei es in Nahost, der Ukraine, Israel, Mittelamerika, Afrika, Indien oder auch in unserer Bundesgemeinschaft hier in Deutschland. Wir können dazu beitragen, dass Gottes Wirken sichtbar wird. So heißt es auch in den Versen 18 und 19 des Psalms: „Wenn die Gerechten schreien, so hört der HERR und errettet sie aus all ihrer Not. Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ Für Eure Unterstützung danken wir Euch herzlich!

Pastor Christoph Stiba

(Generalsekretär des BEFG)

Erntedankfest am 6. Oktober

Am 6. Oktober feiern wir Erntedankfest. Der Erntedanktisch soll während des Gottesdienstes durch die Besucher mit vielen mitgebrachten Gaben gefüllt werden. Die Gaben wollen wir an die Kinder in den „Schnitten“ in Halle-Neustadt weiterreichen. Gefragt sind also haltbare Lebensmittel. Jeder darf seine Dankbarkeit Gott gegenüber für die vielfältigen Dinge im persönlichen Leben auch in finanzieller Form zum Ausdruck bringen und Gutes tun. Dazu sammeln wir auch in diesem Jahr das Erntedankopfer bis zum 1. Advent.

Die Gemeindeleitung schlägt vor, folgende Projekte mit dem Erntedankopfer zu unterstützen:

- Unseren Gemeindebund (BEFG) mit einem Bundesopfer
- BEFG - Germain-Baptist-Aid bei der Humanitären Hilfe für Flüchtlinge
- Dienste in Israel - um Brücken der Versöhnung in Israel zu bauen
- Durchführung von Erholungswochen für strahlengeschädigte belorussische Kinder in Polen
- Indianerarbeit des GJW in Sachsen-Anhalt, die Kindern von Strafgefangenen eine Woche Ferienzeit als „Indianer“ ermöglicht, und den
- Restbetrag - als Ansparrücklage für einen Praktikanten
- unsere Hauskasse für Baumaßnahmen

In der Jahreshauptversammlung am Anfang dieses Jahres haben wir uns auf einen Zielbetrag von insgesamt 7.300,- EUR verständigt. Das Erntedankopfer kann gern auf das Gemeindepfandkonto überwiesen werden. Bitte denkt daran, die Überweisungen mit dem Stichwort „Erntedankopfer“ zu versehen.

Vielen Dank an alle Unterstützer!

Weggeben!

Wir haben ein kleines Haus und wenig Platz für Überflüssiges. Trotzdem staut sich bei uns eine Menge, in den Regalen, auf Schränken und in den Zimmerecken. Gerade merken wir, wie befreiend es ist zu entrümpeln. Kaputte und wertlose Dinge zu entsorgen und gut erhaltene an Menschen weiterzugeben, die sie richtig gut gebrauchen können. Wir haben das Gefühl, dass mit dem gewonnenen Platz auch Raum für neue Gedanken entsteht – und dass wir so manche verschütteten Dinge oder Themen überhaupt erst wieder in den Blick bekommen. Deshalb an dieser Stelle zwei Anregungen aus den beiden letzten Wochen.

Leben Sie nicht in der Vergangenheit! Hoffen Sie nicht, dass Ihre Kinder irgendwann einmal die alten vergilbten Reclam-Hefte lesen wollen. Ihr altes Telefon reaktivieren? Das Geschirr von Oma übernehmen? Ja, ein oder zwei Nostalgiestücke sind okay. Trennen Sie sich vom Rest. Klamotten, aus denen die Kinder herausgewachsen sind, Spielzeug, mit dem keiner mehr spielt. Weg damit, wenn Sie es nicht mehr brauchen. Es gibt ganze Regale voller Literatur, wie befreiend dieser Schritt ist. Ich weiß das – und trotzdem tue ich mich oft überraschend schwer mit dem Weggeben.

Für uns gibt es zwei Optionen: **Die schönen Teile verschenken, die unnützen Dinge wegwerfen.** Wir verkaufen nichts. Wir fühlen uns beschenkt und schenken weiter. Es gibt momentan so unendlich viel Bedarf im Land bei denen, die als Flüchtlinge zu uns kommen. Ja, Sie können aus Ihrer Entrümpelungstour noch ein paar Euro oder Franken herausholen. Das ist nicht verwerflich und vielleicht im Einzelfall richtig. Sie können sich aber auch überlegen, wer sich drüber freuen würde oder wer diese Dinge wirklich noch gebrauchen kann. Und sie dann fröhlich weitergeben.

Auch andere sind auf dieser Spur unterwegs: „Eines Tages fällt dir auf, dass du 99 Prozent davon nicht brauchst“, singt Silbermond auf ihrem Album in „Leichtes Gepäck“. Das erinnert mich an ein Buch des US-Autors Richard Foster, das ich gelesen habe, als ich Anfang 20 war. In „Leben mit leichtem Gepäck“ geht es um einen Lebensstil, der auf Unnötiges leicht verzichten kann und sich auf Wesentliches konzentriert. Ich werde das Buch heute mit ganz anderen Augen betrachten. (Und seit letzter Woche ist meine Chance gewachsen, dieses Buch auch wieder zu finden.)

Martin Gundlach

Dieser Kommentar erschien in Family. Jetzt kostenlos testen: www.family.de

Terminübersicht September 2019

01. Sep.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst mit Predigt von Landesjugendpastor Benedikt Elsner Persische Bibelstunde
02. Sep.	Mo	19:00	Treffen der Ältesten
03. Sep.	Di		
04. Sep.	Mi	16:00	Bibelstunde: Johannes 1,1 - 9
05. Sep.	Do		
06. Sep.	Fr		
07. Sep.	Sa		
08. Sep.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst mit Abendmahl Persische Bibelstunde
09. Sep.	Mo		
10. Sep.	Di	19:00	Gemeindeleitung
11. Sep.	Mi	16:00	Bibelstunde: 2. Petrus 1,16 - 21
12. Sep.	Do	12:00	Essen mit Gästen
13. Sep.	Fr		
14. Sep.	Sa		
15. Sep.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst mit Heilungs- und Segensgebet Persische Bibelstunde

Unsere Lobpreisgruppe trifft sich nach Absprache. Wer sie musikalisch unterstützen möchte, wende sich bitte an Birgit Reichelt.

Mittwoch 18 Uhr und Sonntag 17 Uhr Fußball für alle,
Sportplatz Turbine Halle, Zum Saaleblick 11
(Ansprechpartner: Markus Woitschig).

Terminübersicht September 2019

16. Sep.	Mo		
17. Sep.	Di		
18. Sep.	Mi	16:00	Bibelstunde: Epheser 5,8 - 14
19. Sep.	Do		
20. Sep.	Fr		
21. Sep.	Sa		
22. Sep.	So	09:00 10:00 12:00 17:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst Persische Bibelstunde Bundesweiter ökumenischer Auftaktgottesdienst zur Interkulturellen Woche in der Moritzkirche. Predigt: Bischof Dr. G. Feige - Magdeburg
23. Sep.	Mo		
24. Sep.	Di	14:30	Seniorenstunde
25. Sep.	Mi	16:00	Bibelstunde: Matthäus 5,14 - 16
26. Sep.	Do		
27. Sep.	Fr		
28. Sep.	Sa		
29. Sep.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule EBM – Gottesdienst mit M. Fischbeck Persische Bibelstunde
30. Sep.	Mo		

Unser Pastor ist am 1. September bei einer Fortbildung und vom 23.-26. September zur Pastorenstudientagung des Landesverbandes in Hannover.

Vorschau: 6. Oktober Ernte-Dank-Gottesdienst und Abendmahl.

Neue Termine und Terminänderungen bitte an die Gemeindebriefredaktion

Gemeinde-Ermutigungs-Tag: So heiß war es ...

Am 30. Juni hieß es wieder „Gemeinde-Ermutigungstag“ wie schon vor vier Jahren in Magdeburg. Wer hätte gedacht, dass es Ende Juni schon so heiß wird - mit knapp 40°! Gut, dass wir einen klimatisierten Bus hatten, und dass ein so ansprechendes

Programm vor Ort vorbereitet war: Von dem Hauptreferenten, Pastor und Journalist Andreas Malessa, wurden wir erstmal mitgenommen in das 10.



Kapitel der Apostelgeschichte: Kornelius, der Hauptmann aus Cäsarea und der Apostel Petrus begegnen sich. Wie es zu der Begegnung kam, welche Rolle der Heilige Geist dabei spielte und welche Grenzüberschreitungen dabei erfolgten, das beleuchtete er vor den gut 120 Teilnehmern in Wittenberg.

Genussvoll-herausfordernd war neben der Sprache die Übertragung des Textes in die Gegenwart. Kornelius und seine Frau „Kornelia“ als postmoderne Menschen und Petrus als Vertreter zeitgenössischer Frömmigkeit.



Andreas Malessa stellte sie dar mit ihrer „konfessionellen Heimatlosigkeit“, ihrer „Sehnsucht nach Spiritualität“ und dem „Ringeln mit ihrem Gewissen“ in beruflicher und privater Verantwortung. So wurde der Bibeltext humorvoll und lebendig zur

Herausforderung an uns alle.

Gemeinde-Ermutigungs-Tag: So heiß war es ...

Auch für die Kinder war bestens gesorgt. Im nahen CVJM-Haus hatte der Pastor aus Magdeburg, Karl-Heinz Wegner, mit seinem Team zahlreiche tolle Spiele aufgebaut. So gab es Riesenseifenblasen, Stelzenlauf, Geschicklichkeitsspiele mit Bällen und zum Schluss attraktive Preise zu gewinnen.



Bestens gepflegt wurden wir in einer nahe gelegenen Lagerhalle, die das bunte „Gemeindevolk“ aus Sachsen-Anhalt fassen konnte. Auch wenn es dieses Jahr nicht ganz so viele waren wie vor vier Jahren - Gemeinschaft pflegen über die Gemeindegrenzen hinaus ist wichtig, geistlich wertvoll und stärkt nicht zuletzt unser Fundament als Baptisten untereinander.



Zum Ende des Nachmittags wurde dann von Pastor Jürgen Tischler aus dem Landesverband

informiert und wir wählten ein neues Mitglied in die Regionalleitung: Hartmut Bick aus Quedlinburg. Zudem stellte sich unser neuer Regionalbeauftragter des Bundes im Dienstbereich Mission, Pastor Benno Braatz, in der Runde vor. Ein besonderer Dank gilt allen, die dies Treffen wieder möglich gemacht haben - vor allem natürlich der Gemeinde in Wittenberg!

Axel Kuhlmann

Andreas Malessa

Jede Falte hart erlacht

Humorgesichten für die besten Jahre

Dieses Buch hat viel zu bieten: Realsatirisch skurrile Situationen zu Hause, bei Freunden, im Gottesdienst, beim Essen und Hund ausführen, beim Feiern runder Geburtstage, Jubiläen und christlicher Feiertage ... Das alles sorgt für die wunderbare Zufriedenheit, miteinander länger junggeblieben zu sein. Ein vergnügliches Lese-Erlebnis vor allem für die, welche sich in einem ähnlichen Lebensabschnitt des (Un)Ruhestandes befinden.



128 S., geb., 12,5 x 18,7 cm
ISBN 978-3-95734-586-8
12,00 €

Sebastian Gräbe

Liturgie ist kein Schimpfwort

Freikirchliche Gottesdienstelemente neu entdecken



Wie können wir unseren Gottesdienst so verändern, dass er ansprechender wird? Das Buch richtet sich an alle, die ihre eigenen Gottesdienste verstehen, gestalten und erleben wollen. In kurzen und allgemeinverständlichen Artikeln wird unser freikirchlicher Gottesdienst mit seinen Elementen beschrieben. Wo sie ihren Ursprung haben, was sie theologisch bedeuten und wie wir sie in unserer Gottesdiensttradition nutzen.

136 S., Pb., 13,5 x 21,5 cm
ISBN 978-3-87939-633-7
9,95 €



An Ihrem Büchertisch erhalten Sie Bücher und CDs zu diesem und vielen anderen Themen. Außerdem können Sie dort jedes im Buchhandel erhältliche Buch bestellen. shop.oncken.de

Gemeindeleben



Am 24. August 2019 haben Robert und Elisa Säbel geheiratet. Die Gemeinde freut sich mit und gratuliert von Herzen.

Wir wünschen euch weiterhin Gottes Segen und Seine Begleitung auf eurem gemeinsamen Weg.



Foto: Rike / pixelio.de

Gebetsanliegen

Wir beten

darum, dass unser Leitbild *gemeinsam leben gestalten* unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

Wir beten

darum, dass unser neuer Ältestenkreis segensreich zusammenwachsen und wirken darf und dass unsere Diakone den vielfältigen Herausforderungen gerecht werden.

Wir sind

Gott dankbar, dass viele iranischen Glaubensgeschwister aus unserer Gemeinde ein Bleiberecht erworben haben, und bitten für alle, die noch darauf warten müssen, um viel innere Kraft und Geduld, diesen mühsamen Weg durchzustehen.

Wir beten:

„Herr, hilf uns in dieser Welt Zeichen deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe gegenüber den vielen Flüchtlingen und verschiedenen Menschen zu setzen, die in Deine Gemeinde kommen.“



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Axel Kuhlmann
Telefon 0152 53 91 37 72
pastor@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei Kl. Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de

Ansprechpartnerin der Gemeindeleitung

Ina Stenzel
Telefon (0345) 27 98 18 80
ina-stenzel@gmx.de

Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Wolfgang Grieser,
Axel Kuhlmann, Daniela Männel.
gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!